

**BRANCHE**

Informations- &amp; Telekommunikationstechnologie (IKT)

**BESCHÄFTIGTE**

5.000

**TELEFÓNICA DEUTSCHLAND**

Georg-Brauchle-Ring 23-25  
80992 München  
[www.telefonica.de/verantwortung](http://www.telefonica.de/verantwortung)  
[cr-de@telefonica.com](mailto:cr-de@telefonica.com)

**ANSPRECHPARTNER**

Claudia von Bothmer  
*Head of Corporate Responsibility*  
Tel. +49 (0)89 / 24 42 - 0  
[cr-de@telefonica.com](mailto:cr-de@telefonica.com)

**B.A.U.M.-MITGLIED SEIT 2011****FIRMENPROFIL**

Telefónica Deutschland Holding AG, notiert an der Frankfurter Wertpapierbörse im Prime Standard, gehört mit seiner hundertprozentigen, operativ tätigen Tochtergesellschaft Telefónica Germany GmbH & Co. OHG zu Telefónica Europe und ist Teil des spanischen Telekommunikationskonzerns Telefónica S.A. Das Unternehmen bietet mit der Produktmarke O<sub>2</sub> Privat- wie Geschäftskunden in Deutschland Post- und Prepaid-Mobilfunkprodukte sowie innovative mobile Datendienste auf Basis der GPRS-, UMTS- und LTE-Technologie an. Darüber hinaus stellt es als integrierter Kommunikationsanbieter auch DSL-Festnetztelefonie und Highspeed-Internet zur Verfügung. Telefónica Europe hat mehr als 105 Millionen Mobil- und Festnetzkunden in Spanien, Großbritannien, Irland, der Tschechischen Republik, der Slowakei und Deutschland.

**REALISIERTE UMWELTSCHUTZ- UND NACHHALTIGKEITSMASSNAHMEN**

- Das Umweltmanagement des Unternehmens ist nach ISO 14001 zertifiziert
- Im Mai 2011 hat Telefónica den Eco Index eingeführt. Mit diesem System lässt sich die Nachhaltigkeit von Handys bewerten.
- Über ein Recycling-Programm sammelt Telefónica ausgediente Mobiltelefone und Zubehör. Die Erlöse werden gespendet.

- Das Unternehmen verfolgt das Ziel, bis 2015 den Energieverbrauch im Netzwerk pro Festnetz- und Mobilfunkanschluss um 30 Prozent sowie in Büros und Geschäften pro Mitarbeiter um 10 Prozent (Basis: 2007) zu reduzieren.
- Telefónica bezieht 60 Prozent des Strombedarfs in Deutschland aus erneuerbaren Energiequellen
- Mit dem Programm Think Big engagiert sich Telefónica für Jugendliche. Ziel ist es, die Eigeninitiative von 14- bis 25-Jährigen zu fördern und sie dabei zu unterstützen, eigene Projektideen umzusetzen. In Workshops lernen sie außerdem, wie sie digitale Medien einsetzen können, um ihre Ideen groß und bekannt zu machen. Für dieses Engagement wurde Telefónica mit dem Politikaward 2012 ausgezeichnet.
- Über ein breit angelegtes Volunteering-Programm beteiligen sich viele Mitarbeiter an dem sozialen Engagement des Unternehmens. Dazu gehört ein jährlicher Volunteering Day für Mitarbeiter.
- Telefónica hat verschiedene Initiativen zum barrierefreien Zugang zu Kommunikation für Menschen mit Behinderung gestartet
- Das Unternehmen hat ein bereichsübergreifendes CR-Committee etabliert.

**INFORMATIONSMATERIAL**

zum Thema Corporate Responsibility bei Telefónica in Deutschland gibt es unter:  
[www.telefonica.de/verantwortung](http://www.telefonica.de/verantwortung)



## INTERVIEW MIT CLAUDIA VON BOTHMER, HEAD OF CORPORATE RESPONSIBILITY BEI TELEFÓNICA IN DEUTSCHLAND

### „GESELLSCHAFTLICHE VERANTWORTUNG GEMEINSAM ÜBERNEHMEN“

#### Welche Bedeutung hat CR für Telefónica Deutschland als börsennotiertes Unternehmen?

Der Telefónica Konzern nimmt gesellschaftliche Verantwortung weltweit sehr ernst und Corporate Responsibility spielt in unserem Unternehmen eine elementare Rolle. Unser Ziel ist es, nachhaltig zum gesellschaftlichen Fortschritt beizutragen.

#### Welche CR-Strategie verfolgen Sie in Deutschland?

Wir konzentrieren uns auf drei Schwerpunkte. Zum einen fokussieren wir uns auf Klima und Umwelt. So gestalten wir Produkte, Services und Prozesse umweltschonend und unterstützen unsere Kunden dabei, nachhaltig zu handeln. Zum anderen motivieren wir mit unserem Programm Think Big Jugendliche, die Gesellschaft mitzugestalten. Wir unterstützen sie, ihre Ideen mithilfe digitaler Medien groß zu machen. Unser dritter Schwerpunkt liegt darauf, Menschen mit Behinderung ein selbstbestimmteres Leben durch innovative Telekommunikationslösungen zu ermöglichen.

#### Innovative Technologien erfordern auch immer wieder neue Geräte. Wie wichtig ist für Sie der Schutz der Ressourcen?

Als Telekommunikationsunternehmen treiben wir die Digitalisierung voran, dieser Verantwortung sind wir uns bewusst. Daher bieten wir etwa unser Handy-Recycling-Programm an, bei dem die Handys

nach Datenlöschung aufbereitet oder fachgerecht entsorgt werden. Außerdem können Kunden über unser Handy-Ankaufprogramm ihre Altgeräte in allen deutschen O<sub>2</sub>-Shops in Zahlung geben.

#### Nehmen die Kunden diese Angebote gut an?

Grundsätzlich ja, denn die Zahl der zurückgegebenen Handys ist im Vergleich zum Vorjahr deutlich gestiegen. Unser Ziel ist es aber, das Kundenbewusstsein für Nachhaltigkeit weiter zu stärken. Schutz der Ressourcen fängt bei uns nicht erst beim Recycling an. Wir unterstützen Kunden schon bei der Produktauswahl: So kennzeichnen wir unsere Geräte mit dem „Eco Index“, der ökologische und soziale Aspekte berücksichtigt.

#### Energieverbrauch ist dabei ein zentrales Kriterium. Was haben Sie sich für Ihr Unternehmen vorgenommen?

Wir wollen in allen Bereichen Energie einsparen. Als Ziel für den gesamten Konzern hat sich Telefónica vorgenommen, bis 2020 seine CO<sub>2</sub>-Emissionen pro Festnetz und Mobilfunkanschluss um 30 Prozent gegenüber dem Jahr 2010 zu reduzieren.

#### Wie ist CR in Ihrem Unternehmen verankert, um diese Ziele zu erreichen?

Über unser CR-Team hinaus haben wir ein bereichsübergreifendes CR-Committee etabliert, das Nachhaltigkeit ganzheitlich angeht. Gesellschaftliche Verantwortung kann man nicht alleine übernehmen. Deshalb sind wir regelmäßig auch mit unseren Mitarbeitern und externen Stakeholdern im Dialog, um Nachhaltigkeitsthemen frühzeitig zu erkennen.